

AUSBILDUNG · ORDNUNG, DIE ALLES AM LAUFEN HÄLT

Fachlagerist/in

Du magst Ordnung und packst gern mit an? Dann kann die Ausbildung zum/zur Fachlagerist/in gut zu dir passen. Du sorgst dafür, dass Waren sicher ankommen, richtig gelagert und pünktlich verschickt werden. Du entlädst Lkws, kontrollierst Lieferungen und fährst Gabelstapler. Du stellst Bestellungen zusammen, verpackst sie und erstellst die Papiere für den Versand. So bist du ein wichtiger Knotenpunkt im Warenfluss. Dafür brauchst du Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Freude an körperlicher Arbeit. Hier erfährst du, was du als Fachlagerist/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 Jahre
Dauer

dual, Industrie und Handel sowie im Handwerk
Ausbildung

730 € bis 1.320 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	57 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	27 %
Abitur / Fachabitur	8 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2004 hieß er Handelsfachpacker/in.

ab 1949 bis 2004	seit 2004
~~Handelsfachpacker/in~~	**Fachlagerist/in**

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Warenumschlag, Transport- und Lagerfacharbeiter/in

Im Alltag sagt man auch: Lagerist/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Fachlagerist/in?

Du be- und entlädst Lkws, sortierst Güter und arbeitest mit Flurförderzeugen. Du bist Packer/in, Sortierer/in und Transportprofi in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Waren annehmen
Du prüfst Lieferpapiere und kontrollierst Menge, Art und Schäden. Abweichungen dokumentierst du.

Einlagern
Mit Gabelstapler oder Hubwagen bringst du die Waren an ihren Platz. Du lagerst sie so, dass Platz gespart wird und alles gut erreichbar bleibt. Im Lagerverwaltungssystem erfasst du jeden Artikel.

Kommissionieren
Du stellst Waren für Versand oder Produktion zusammen und prüfst sie auf Vollständigkeit.

Verpacken und versenden
Du verpackst Güter transportsicher, erstellst Lieferscheine und Frachtbriefe und belädst die Fahrzeuge.

Bestände kontrollieren
Du überwachst die Lagerbestände und hilfst bei der Inventur.

Lager pflegen
Du hältst das Lager sauber und ordentlich und kümmerst dich um deine Geräte.

Sicherheit
Du beachtest Ladungssicherung und Arbeitsschutz und lagerst Gefahrstoffe richtig.

Wo arbeitest du als Fachlagerist/in?

Du arbeitest vor allem in Lagerhallen und Logistikzentren. Auch Speditionen, Industrie- und Handelsunternehmen und Werkstätten mit eigenem Lager brauchen dich.

Meist arbeitest du im Team. Jede Ware geht durch ein Lager, bevor sie bei Kund/innen ankommt. Du bist also ein wichtiges Glied in der Lieferkette. Je nach Betrieb arbeitest du auch im Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Fachlagerist/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Du lernst meist bei einem Logistikunternehmen, einer Spedition oder einem Industrie- oder Handelsbetrieb mit großem Lager. Oft machst du dabei auch den Staplerschein. In der Berufsschule geht es um Lagerwirtschaft, Güterkunde, Gefahrgut, Transportwege, Kommissionierung, EDV-gestützte Lagerverwaltung und Arbeitssicherheit.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Lagerorganisation
Lagerarten wie Hochregallager oder Blocklager und die richtige Anordnung von Gütern

Flurförderzeuge
sichere Bedienung von Gabelstapler und Hubwagen

Lagerverwaltungssysteme
Waren digital erfassen und verfolgen

Güterkunde
Gewicht, Volumen, Zerbrechlichkeit und Temperaturempfindlichkeit

Güterbearbeitung
Warenannahme, Kontrolle, Einlagerung, Kommissionierung und Versand

Logistische Prozesse
der Weg der Ware vom Hersteller bis zum Kunden

Arbeitssicherheit und Umweltschutz
Unfallverhütung, Brandschutz, Gefahrstoffe und Abfall

Kommunikation
Austausch mit Lieferanten, Spediteuren und Kolleg/innen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Fachlagerist/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Ordnungssinn und Organisationstalent
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Fitness für Heben, Tragen und Stehen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein für Waren und Sicherheit
- je nach Betrieb Bereitschaft zu Schichtdienst

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**730 € bis 1.320 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.373 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Fachlagerist/in zu dir?

Du behältst gern den Überblick und arbeitest gern mit den Händen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Organisation
Du lernst, wie Lagerprozesse und Warenströme funktionieren.

Gefragte Fachkräfte
Online-Handel und weltweiter Warenverkehr brauchen Menschen, die Lager am Laufen halten.

Abwechslung
Einlagern, Kommissionieren, Verpacken und Versenden. Dazu arbeitest du mit Lagersoftware.

Kurzer Einstieg, viele Wege
Nach 2 Jahren bist du fertig und kannst danach weiter aufsteigen.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Fachlagerist/in?

Was du als Fachlagerist/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Keller Ordnung schafft, beim Supermarkt Regale auffüllt oder für den Sportverein Trikots und Bälle verwaltet, zeigt Betrieben Ordnungssinn und Zuverlässigkeit. Wer dazu im Team Floorball oder Handball spielt, beweist Fitness und Teamgeist. Wenn du später mehr planen willst, schau dir **Fachkraft Lagerlogistik** an. Für Container und Schiffe passt **Fachkraft Hafenlogistik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Keller oder in der Garage Ordnung schaffst — Ordnungssinn
- ✓ im Supermarkt Regale auffüllst — Zuverlässigkeit
- ✓ für den Verein Trikots und Bälle verwaltest — Verantwortung
- ✓ Floorball oder Handball im Team spielst — Teamgeist
- ✓ Kisten und Kartons platzsparend packst — Räumliches Denken

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 2.100
Betriebe bilden aus

Platz 11 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb
bildet auch Fachkraft Lagerlogistik aus.

Jeder 4. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen	540
Bayern	410
Baden-Württemberg	330

Die meisten Betriebe: Hamburg, Märkischer Kreis, Kreis Stormarn

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Handel und Logistik brauchen gut organisierte Lager. Automatisierung und Digitalisierung bringen neue Aufgaben. Hier kannst du arbeiten:

- bei Speditionen und Logistikdienstleistern
- in Lagern von Industrieunternehmen, zum Beispiel Automobil, Maschinenbau oder Pharma
- im Groß- und Einzelhandel, etwa bei Online-Versandhändlern oder Baumärkten
- in Häfen, Flughäfen und Bahnterminals
- bei Kurier-, Express- und Paketdiensten
- in der Entsorgungs- und Recyclingbranche

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Fachkraft für Lagerlogistik
Mit 1 weiteren Jahr Ausbildung erreichst du diesen Abschluss. Du lernst dann mehr über Organisation, Verwaltung und Planung.

Techniker/in
etwa in Logistik, für Lagerplanung und Prozessoptimierung

Spezialisierung
zum Beispiel auf Kühllager, Gefahrgutlager, Medikamente, Autoersatzteile oder automatisierte Lagersysteme

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Logistikmanagement, Supply Chain Management oder Betriebswirtschaftslehre

Logistikmeister/in
für Führungsaufgaben im Lager und die Ausbildung von Nachwuchs

Geprüfte/r Fachwirt/in für Logistiksysteme
für Aufgaben zwischen Lager und Verwaltung

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Du hältst den Warenfluss in Bewegung

Als Fachlagerist/in sorgst du dafür, dass Waren richtig ankommen, sicher gelagert und pünktlich verschickt werden. Du arbeitest körperlich, genau und im Team. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Danach kannst du mit einem weiteren Jahr Fachkraft für Lagerlogistik werden oder dich weiterbilden.

Bereit zum Anpacken? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Transport, Lager, Logistik.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de